

Grossherzogtum Luxemburg.



Ergebnisse
der
Mostuntersuchungen
des Jahrgangs
1916

veröffentlicht von dem
Distrikts- und Weinbauaufsichtskommissariat
in Grevenmacher.



GREVENMACHER
Buchdruckerei S. Meyer-Schock
1916.

Luxemburger Weinbaugebiet der Mosel und Sauer.



Ergebnisse der Mostuntersuchungen des Jahrgangs 1916.



Das Weinjahr 1916 hat unter den verheissungsvollsten Auspizien begonnen. Der mit ausserordentlicher Gleichmässigkeit erfolgte Austrieb und die ungemein grosse Zahl schön entwickelter Gescheine berechtigten zu den kühnsten Erwartungen, welche nicht einmal durch die doch höchst selten ausbleibenden Frühlingsreife beeinträchtigt wurden. Ende Mai war der Stand der Weinberge ein so prächtiger, dass Optimisten bereits mit einer Wiederholung des reichen Erntesegens des 1915er Herbstes rechnen zu dürfen glaubten.

In selten böser Weise sollten diese schönen Hoffnungen der Winzer betrogen werden. Mit unbeirrter Hartnäckigkeit und Regelmässigkeit folgten sich vom Monat Juni an Missgeschick auf Missgeschick.

Unter der Einwirkung der in diesem Monat erfolgten schroffen Temperaturstürze trat der rote Brenner in fast allen Gemarkungen mit solcher Heftigkeit auf, dass er stellenweise die Weinstöcke gänzlich ihres Blätterschmuckes entblösste. Infolge der Ungunst der Witterung verzettelte die Blüte, der Heuwurm nistete sich in den Gescheinen ein und vernichtete einen erheblichen Teil des Behanges. Die mit kurzen Unterbrechungen andauernde Regenperiode ermöglichte fast nirgends eine rechtzeitige Bekämpfung der Pilzkrankheiten, so dass dieselben ungestört wuchern konnten. Besonders das Oidium hat vielen Weinbergslagen übel mitgespielt. Der durch diese verderblichen Einflüsse ohnehin schon recht geschälerte Behang erlitt durch die im Oktober eintretenden Frühfröste eine weitere empfindliche Einbusse.

Das Ernteergebnis war dem auch ein überaus klägliches. Wie aus den durch den Unterzeichneten angeordneten und im Anhang veröffentlichten Erhebungen ersichtlich ist, sind nicht alle Ortschaften in gleicher Weise heimgesucht worden. Vereinzelte Gemarkungen haben noch verhältnismässig günstig abgeschnitten.

Für die meisten Winzer ist der unter allen Erwartungen gebliebene Ernteausschlag besonders schmerzlich, weil sie die 1915er Kreszenz zu Schleuderpreisen abgesetzt und nur die wenigsten unter ihnen an den schwunghaften Preisen des Spätsommers und Herbstes Anteil hatten.

In qualitativer Hinsicht lässt die Ernte ebenfalls sehr viel zu wünschen übrig. Die in meinem Auftrag durch die H.H. Medinger, Chemiker am bakteriologischen Institut zu Luxemburg, und Wengler, Weinkontrolleur, vorgenommenen Mostuntersuchungen, die im Nachstehenden veröffentlicht sind, genügen übrigens, um den Jahrgang zu charakterisieren. Nichtsdestoweniger erzielte der Neue Preise, wie sie sicherlich einzig in der Geschichte unseres Weinbaues stehen. Unter 1600 Fr. dürften nur sehr wenige Fuder die Winzerkeller verlassen haben. Der Durchschnittspreis kann auf 1750 Fr. geschätzt werden. Zur Stunde werden bereits 1875 Fr. per Fuder bezahlt. Verbesserte Weine, die wegen des vollständigen Mangels an Zucker ziemlich vereinzelt und daher auch sehr gesucht sind, finden noch zu weit höheren Preisen (2000—2250 Fr.) Absatz.

Grevenmacher, Ende Dezember 1916.

Der Distrikts- und Weinbauaufsichtskommissar,

Dr. MERSCH.

Laufende Nummer	Gemarkung und Lage	Bodenart	Traubensorte	Beobachtete Krankheiten und Schädlinge	Zeit der Lese	Beschaffenheit der Trauben (Art der Fäule)	Mostgewicht (Grade Oechsle)	Gesamt-Säure (in Promille)
	Schengen:				1916			
1	An der Fels	Keuperkalk	Kleinberger	Oidium und stellenweise Peronospora und Sauerwurm	23. Oktober	etwas Oid. u. Sauerfäule	56	17,0
2	id.	"	"	—	23. "	—	59	16,7
3	Woûs	"	"	—	23. "	—	61	15,4
4	Op dem Ewend	"	"	—	23. "	—	66	17,0
5	Rut Wies	"	"	—	23. "	—	60	15,0
6	id.	"	"	—	23. "	—	57	15,3
	Remerschen:							
7	Aleweier	"	"	—	23. "	—	63	16,0
8	Deltgen	"	"	—	23. "	—	70	15,6
9	id.	"	"	—	23. "	—	59	17,0
10	Kéerleck	"	"	—	23. "	—	60	17,0
	Bürmeringen:							
11	Lange Losen	Gryphiten-Kalk	"	—	23. "	gesund	52	19,0
12	Steimetzschwengert	"	"	Oid. u. Sauerfäule	26. Oktober	—	49	15,2
13	Verschiedene Lagen	"	"	id.	26. "	—	51	13,9
	Wintringen:							
14	Hierscheng	Keuperkalk	"	—	23. Oktober	—	60	15,5
15	Felsberg	"	"	—	23. "	—	62	16,0
16	id.	"	"	—	23. "	—	64	17,0
17	Loewenberg	"	"	—	23. "	—	62	16,0
18	Ling	"	"	—	23. "	—	57	15,8
19	Mukendresch	"	"	—	24. Oktober	—	57	17,5
20	Op den Narlent	"	"	—	24. "	—	57	16,0
21	Loewenberg	"	"	—	24. "	—	57	14,5
22	Schlèd	"	"	—	24. "	—	54	16,5
	Schwebsingen:							
23	Kolteschlach	"	"	—	23. Oktober	—	66	14,5
24	Am Aleberg	"	"	—	23. "	—	54	16,0
25	Groûv	"	"	—	23. "	—	57	16,0
26	Kolteschlach	"	"	—	24. Oktober	—	66	14,0

Laufende Nummer	Gemarkung und Lage	Bodenart	Traubensorte	Beobachtete Krankheiten und Schädlinge	Zeit der Lese	Beschaffenheit der Trauben (Art der Fäule)	Mostgewicht (Grade Oechsle)	Gesamt-Säure (in Promille)
	Wellenstein:				1916			
27	Am Bongert	Keuperkalk	Kleinberger	Oidium und stellenweise	20. Oktober	—	51	19,0
28	Birschielt	"	"	Pernospora und Sauerwurm	20. "	—	56	17,5
29	id.	"	"	—	20. "	—	57	17,0
30	Gienecker	"	"	—	20. "	Oidium	47	19,0
31	Aneberg	"	"	—	20. "	—	55	16,5
32	id.	"	"	—	20. "	—	57	17,0
33	Koschels	"	"	—	20. "	—	58	18,0
34	Märes	"	"	—	23. Oktober	—	55	18,5
35	Knéper	"	"	—	23. "	—	53	17,4
	Bech-Kleinmacher:							
36	Hemmelech	"	"	—	20. Oktober	Oidium	56	17,0
37	Loesch	"	"	—	24. Oktober	—	64	15,8
38	Naumberg	"	"	—	24. "	—	61	16,0
39	Gie Bechel	"	"	—	24. "	—	57	16,0
40	id.	"	"	—	24. "	—	59	15,5
41	Märes	"	"	—	24. "	—	61	14,5
42	Enschberg	"	"	—	25. Oktober	—	60	16,0
43	Lomeschter	"	"	—	25. "	—	60	16,0
44	Naumberg	"	"	—	25. "	—	59	16,4
	Remich:							
45	Hauptersbour	"	"	—	20. Oktober	—	56	13,8
46	Kirchewengert	"	"	—	23. Oktober	—	63	15,5
47	Plenter	"	"	—	23. "	—	60	15,3
48	Glashütte	"	"	—	24. Oktober	—	61	15,5
49	Op Juck	"	"	—	24. "	—	59	16,0
50	Plenter	"	"	—	24. "	—	61	16,0
	Stadtbredimus:							
51	Hinter Plenter	"	"	—	21. Oktober	—	55	18,2
52	Goldberg	"	"	—	21. "	—	60	15,0
53	Diefert	"	"	—	24. Oktober	—	62	15,3

Laufende Nummer	Gemarkung und Lage	Bodenart	Traubensorte	Beobachtete Krankheiten und Schädlinge	Zeit der Lese	Beschaffenheit der Trauben (Art der Fäule)	Mostgewicht (Grade Oechsle)	Gesamt-Säure (in Promille)
					1916			
	Stadbredimus:							
54	Diefert	Keuperkalk	Kleinberger	—	24. Oktober	—	60	15,7
55	Goldberg	"	"	—	24. "	—	63	15,0
56	Flesser	"	"	—	24. "	—	63	15,5
57	Primerberg	"	"	—	24. "	—	62	15,2
58	Fels	"	Riesling	—	24. "	etw. Oidium	82	12,7
59	id.	"	"	—	25. Oktober	—	75	12,8
	Bous:							
60	Kelterberg	Muschelkalk	Kleinberger	—	21. Oktober	—	61	16,0
61	Maikaulerberg	"	"	—	21. "	Oidium	59	17,4
	Erpeldingen:							
62	Scheuerberg	"	"	—	21. "	—	51	17,5
63	id.	"	"	—	21. "	—	53	17,0
64	Batzeberg	"	"	—	21. "	—	55	17,0
	Ellingen:							
65	Am Stengefeld	"	"	—	21. "	—	56	17,3
	Mondori:							
66	Woer	Keuperkalk	"	—	21. "	—	54	17,0
67	Unter Woer	"	"	—	21. "	—	55	16,6
	Trintingen:							
68	Maess	Muschelkalk	"	—	21. "	Oidium	53	14,8
69	Schildgen	"	"	—	21. "	—	55	16,2
	Ersingen:							
70	Herrenberg	"	"	—	21. "	etw. sauerfaul und Oidium	50	15,5
	Greiveldingen:							
71	Verschiedene Lagen	"	"	—	25. Oktober	gesund	67	15,1
72	id.	"	"	—	25. "	—	56	16,8
73	Diefert	"	"	—	25. "	—	58	14,3
	Lenningen:							
74	Verschiedene Lagen	"	"	—	24. Oktober	—	52	16,6
75	Konvelt	"	$\frac{1}{2}$ Kleinberg. $\frac{1}{4}$ Riesling	—	24. "	—	56	18,3

Laufende Nummer	Gemarkung und Lage	Bodenart	Traubensorte	Beobachtete Krankheiten und Schädlinge	Zeit der Lese	Beschaffenheit der Trauben (Art der Fäule)	Mostgewicht (Grade Oechsle)	Gesamt-Säure (in Promille)
					1916			
	Ehnen :							
76	Im Acker	Muschelkalk	Kleinberger	—	20. Oktober	gesund	62	16,9
77	Kecker	"	"	—	20. "	—	64	16,3
78	Stuodt	"	$\frac{2}{3}$ Riesling $\frac{1}{3}$ Kleinberger	—	20. "	etw. sauerfaul	65	19,3
79	Wovey	"	$\frac{1}{2}$ Riesling $\frac{1}{4}$ Kleinberger	—	25. Oktober	"	69	15,4
80	Verschiedene Lagen	"	"	—	25. "	etw. sauerfaul und Oidium	66	15,4
81	Kelterberg	"	Riesling	—	25. "	etw. Oidium	65	15,2
	Wormeldingen :							
82	Thomm	"	Kleinberger	—	20. Oktober	sauerfaul	53	16,5
83	Grossewengert	"	Riesling	—	21. "	"	64	18,6
84	Unter der Köpp	"	$\frac{1}{2}$ Riesling $\frac{1}{2}$ Kleinberger	—	21. "	—	61	15,4
85	Köp	"	Riesling	—	25. Oktober	—	68	13,2
	Ahn :							
86	Palmberg	Mergelkalk	$\frac{3}{4}$ Riesling $\frac{1}{4}$ Kleinberger	—	20. Oktober	etw. sauerfaul	57	21,3
87	id.	"	$\frac{3}{4}$ Kleinberger $\frac{1}{4}$ Riesling	—	24. "	"	60	17,6
	Machtum :							
88	Hangenerberg	Muschelkalk	Bukettriesling	—	17. Oktober	—	60	13,9
89	Im Ort	"	Kleinberger	—	20. "	gesund	52	16,9
90	id.	"	"	—	20. "	—	60	18,1
91	Rohrberg	"	"	—	20. "	sauerfaul	56	16,6
	Niederdonven :							
92	Gelleberg	"	"	—	20. Oktober	—	54	16,7
	Grevenmacher :							
93	Leitschberg	sand. Ton	"	—	18. Oktober	—	55	17,1
94	id.	"	"	—	18. "	—	57	17,8
95	Fels	Mergelkalk	"	—	18. "	etw. sauerfaul	62	17,1
96	id.	"	"	—	18. "	—	61	17,0
97	id.	"	$\frac{1}{4}$ Riesling $\frac{3}{4}$ Kleinberger	—	19. Oktober	gesund	65	16,6
98	id.	"	Kleinberger	—	19. "	—	57	15,4
99	Niederweg	"	"	—	19. "	—	52	17,6
100	Flohr	sand. Ton	"	—	19. "	—	52	16,9

Laufende Nummer	Gemarkung und Lage	Bodenart	Traubensorte	Beobachtete Krankheiten und Schädlinge	Zeit der Lese	Beschaffenheit der Trauben (Art der Fäule)	Mostgewicht (Grade Oechsle)	Gesamt-Säure (in Promille)
					1916			
	Grevenmacher:							
101	Niederweg	Mergelkalk	Kleinberger	—	20. Oktober	gesund	50	19,2
102	Leitschberg	sand. Ton	"	—	20. "	etw. sauerfaul	59	17,7
103	Roiderberg	Muschelkalk	"	—	21. Oktober	" "	55	19,1
104	Leitschberg	sand. Ton	"	—	21. "	" "	60	17,1
105	id.	"	"	—	21. "	" und Oidium	54	19,2
106	Pieterter	Mergelkalk	"	—	22. Oktober	Oidium	61	16,9
107	Leitschberg	sand. Ton	$\frac{1}{3}$ Kleinberger $\frac{2}{3}$ Riesling	—	24. "	—	58	17,6
108	Roiderberg	Muschelkalk	Kleinberger	—	26. "	—	52	14,8
109	Flohr	sand. Ton	"	—	28. "	—	59	15,8
110	Leitschberg/Fels	"	$\frac{1}{2}$ Kleinberger $\frac{1}{2}$ Riesling	—	28. "	—	60	14,9
	Mertert:							
111	Merterberg	Mergelkalk	Kleinberger	—	12. Oktober	sauerfaul	50	19,8
112	id.	"	"	—	12. "	"	48	21,2
113	id.	"	"	—	12. "	"	60	19,7
114	Merterkopp	"	"	—	18. Oktober	etw. sauerfaul	61	18,1
115	Rosenberg	"	"	—	18. "	" "	51	18,3
116	Fousberg	"	"	—	18. "	—	57	17,2
117	Rosenberg	"	"	Peronospora	22. Oktober	—	50	17,3
118	Fousberg	"	"	—	22. "	gesund	59	20,8
	Wasserbillig:							
119	Maeschberg	"	Sylvaner	—	24. Oktober	—	53	19,3
120	id.	"	Kleinberger	—	24. "	—	55	17,4
	Langsur:							
121	Vorm Dorf	"	"	—	24. Oktober	etw. sauerfaul	55	17,9
122	Neuenberg	"	"	—	24. "	" und Oidium	52	17,2
	Moersdorf:							
123	Im Acker	Muschelkalk	"	—	24. Oktober	etw. sauerfaul	44	20,9
124	id.	"	"	—	24. "	" "	49	19,0
	Born:							
125	Wangertsberg	"	"	—	24. Oktober	etw. sauerfaul und Oidium	47	19,2

Laufende Nummer	Gemarkung und Lage	Bodenart	Traubensorte	Beobachtete Krankheiten und Schädlinge	Zeit der Lese	Beschaffenheit der Trauben (Art der Fäule)	Mostgewicht (Grade Oechsle)	Gesamt-Säure (in Promille)
					1916			
126	Rosport: Frumersberg	sand. Ton	$\frac{1}{2}$ Kleinberger $\frac{2}{3}$ Riesling	—	24. Oktober	gesund	49	18,6
127	Im Wangert	Muschelkalk	Kleinberger	—	24. "	"	51	17,5
128	Obent d. Wangertsweg	"	"	—	24. "	etw. Oidium	47	18,8
129	id.	"	"	—	24. "	"	48	18,5
130	Im Wangert	"	"	—	24. "	"	57	18,3
	Girst:							
131	Wangertsberg	"	"	—	24. Oktober	gesund	52	18,4
132	id.	"	"	—	24. "	"	48	18,9



Zusammenstellung.

Gemarkung	Anzahl der Proben	Mostgewicht nach Oechsle	Säure in Promille
Schengen	6	56 bis 66	15,0 bis 17,0
Remerschen	4	59 — 70	15,6 — 17,0
Bürmeringen	3	49 — 52	13,9 — 19,0
Wintringen	9	54 — 64	14,5 — 17,5
Schwebsingen	4	54 — 66	14,0 — 16,0
Wellenstein	9	53 — 58	16,5 — 19,0
Bech-Kleinmacher	9	56 — 64	14,5 — 17,0
Remich	6	56 — 63	13,8 — 16,0
Stadtbredimus	9	55 — 82	12,7 — 18,2
Bous	2	59 — 61	16,0 — 17,4
Erpeldingen	3	51 — 55	17,0 — 17,5
Ellingen	1	56	17,3
Mondorf	2	54 — 55	16,6 — 17,0
Trintingen	2	53 — 55	14,8 — 16,2
Ersingen	1	50	15,5
Greiveldingen	3	56 — 67	14,3 — 16,8
Lenningen	2	52 — 56	16,6 — 18,3
Ehnen	6	62 — 69	15,2 — 19,3
Wormeldingen	4	53 — 68	13,2 — 18,6
Ahn	2	57 — 60	17,6 — 21,3
Machtum	4	52 — 60	13,9 — 18,1
Niederdonven	1	54	16,7
Grevenmacher	18	50 — 65	14,8 — 19,2
Mertert	8	48 — 61	17,2 — 21,2
Wasserbillig	2	53 — 55	17,4 — 19,3
Langsur	2	52 — 55	17,2 — 17,9
Moersdorf	2	44 — 49	19,0 — 20,9
Born	1	47	19,2
Rosport	5	47 — 57	17,5 — 18,6
Girst	2	48 — 52	18,4 — 18,9

Zusammen 132 Proben mit einem Mostgewicht von 44 bis 82 Grad Oechsle und einem Säuregehalt von 12,7 bis 21,3 Promille; das Durchschnittsmostgewicht beträgt 57,6° Oechsle, der Durchschnittsäuregehalt 16,8^o/₁₀₀.

Eine weitere Klassifizierung der einzelnen Proben in aufsteigender Staffel ergibt folgendes Resultat:

Mostgewichte:

von 44 bis 49 Grad	10 Proben
„ 50 — 54 „	27 „
„ 55 — 59 „	44 „
„ 60 — 64 „	38 „
„ 65 — 69 „	10 „
„ 70 — 75 „	2 „
„ 82 „	1 „

Zusammen 132 Proben.

Säure:

von 12,7 bis 14,0 ^o / ₁₀₀	7 Proben
„ 14,1 — 16,0 „	46 „
„ 16,1 — 18,0 „	50 „
„ 18,1 — 20,0 „	25 „
„ 20,1 — 21,3 „	4 „

Zusammen 132 Proben.

Ertrag der Mosternte des Jahres 1916.

Gemeinde	Sektion	Fuderzahl nach	
		Ortschaft	Gemeinde
Bous	Bous	38	
	Erpeldingen	27	
	Rolling-Assel	19	84
Bürmeringen	Bürmeringen	16	
	Elvingen	10	
	Emeringen	6	32
Echternach	Echternach	9.500	9.500
Flaxweiler	Beyren	1.500	
	Gostingen	7	
	Flaxweiler	2	
	Niederdonven	36	
	Oberdonven	8.500	55
Grevenmacher	Grevenmacher	210	210
Lenningen	Canach	17	
	Lenningen	28	45
Manternach	Lellig	5.120	
	Manternach	10.160	
	Münschecker	7.320	22.600
Mertert	Mertert	82	
	Wasserbillig	57.653	139.653
Mompach	Born	7.060	
	Mörsdorf	9.720	16.780
Mondorf	Ellingen	5.500	
	Mondorf	28	33.500
Remerschen	Remerschen	306	
	Schengen	206	
	Wintringen	154	666
Remich	Remich	46	46
Rosport	Girst	21.920	
	Hinkel	—	—
	Rosport	20.620	42.540
Stadtbredimus	Greiveldingen	25	
	Stadtbredimus	50	75
Waldbredimus	Trintingen	25	
	Waldbredimus	18	43
Wellenstein	Bech-Kleinmacher	250	
	Schwebsingen	140	
	Wellenstein	250	640
Wormeldingen	Ahn	41.500	
	Ehnen	58.500	
	Machtum	76.760	
	Wormeldingen	92.720	269.480
Vianden	Vianden	—	—
			<u>2430.053</u>